

# PROGRAMM



## **8. CHIRURGIE-SYMPOSIUM OBERES SPRUNGGELENK**

Endoprothese – Arthrodesse – Osteosynthese

**17. NOVEMBER 2007**

**8:30 BIS 17:00 UHR**

**SCHLOSS HÖHENRIED/**

**BERNRIED AM STARNBERGER SEE**

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Ruprecht Frhr. von Welser

Chefarzt der Chirurgischen Klinik am

Krankenhaus Schongau



**KRANKENHAUS GMBH**

**LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

bei einer hochgerechneten Zahl von über 10.000 OSG-Arthrosesfällen pro Jahr in Deutschland (THERMANN u. KRETTEK 2007) wird die Frage nach der Behandlungsmethode weiter an Bedeutung gewinnen.

Gegenüber der über 125 Jahre alten sehr bewährten und weit verbreiteten Versteifungsoperation hatte die „bewegliche Lösung“ der Sprunggelenksendoprothese lange Zeit einen schweren Stand.

Die erste Generation gekoppelter Prothesen war den komplexen Belastungen im oberen Sprunggelenk nicht gewachsen und hat durch hohe Versagerquoten die Endoprothetik am oberen Sprunggelenk etwas in Verruf gebracht.

In der Langzeitbeobachtung haben sich aber auch die Nachteile der Arthrodese gezeigt. Neben Fehlstellungen und der methodenbedingten Bewegungseinschränkung, stellen die Anschlußarthrosen, besonders die subtalare Arthrose, wohl das Hauptproblem in der Langzeitbeobachtung dar. Die neueste Generation der Sprunggelenksprothesen in Form der Drei-Komponenten-Ausführung mit knochenparender Operationstechnik, besser angepaßtem Bewegungsumfang und der Möglichkeit der zementfreien Verankerung, hat die Funktion verbessert und die Standzeiten wesentlich verbessert.

Die Endoprothetik ist mit ihrem Beweglichkeitsvorteil zu einer ernstesten Alternative zur Arthrodese geworden. Wieweit dies auch bei jüngeren aktiven Menschen mit hoher Belastung z.B. bei posttraumatischen OSG-Arthrosen für die Endoprothetik gilt, läßt sich bisher wohl noch nicht abschätzen.

Mit der Gegenüberstellung von Endoprothetik und Arthrodese, aber auch mit der Frage der Revisionsmöglichkeit bei Sprunggelenksendoprothesen-Komplikationen, und nicht zuletzt mit den Osteosynthesen bei schwierigen OSG-Frakturen soll sich diesmal unser Symposium beschäftigen. Wir erhoffen uns wieder von erfahrenen Operateuren aus der Unfallchirurgie und Orthopädie Antworten auf diese aktuellen Fragen und freuen uns auf eine lebhaftige Diskussion.

Mit den besten Wünschen für eine gute Anreise und einen interessanten Tag auf Schloß Höhenried



Ruprecht v. Welser



- ab 8:30 Anmeldung
- 9:00 Begrüßung und Einführung**  
*R. V. WELSER, SCHONGAU*
- Endoprothesen-Arthrodese – Funktion  
Oberes Sprunggelenk im Überblick**
- 9:15 Endoprothese versus Arthrodese am oberen  
Sprunggelenk  
*V. JANSSON, MÜNCHEN – GROSSHADERN*
- 9:35 Standard- und reorientierende Arthrosesen am  
oberen Sprunggelenk  
*R. GRASS, DRESDEN*
- 9:55 Funktionelle Besonderheiten des oberen  
Sprunggelenks und ihre Bedeutung für die  
Therapie  
*U. MOORAREND, HOPFEN AM SEE – FÜSSEN*
- 10:15 Diskussion
- 10:30 Pause und Industrieausstellung**
- Frische Verletzung – Korrekturingriffe  
– Grenzindikation**
- 11:00 Akutversorgung sprunggelenksnaher  
Verletzungen  
*M. SCHERER, DACHAU*
- 11:20 Arthroskopie des oberen Sprunggelenks im  
Überblick – Technik und Möglichkeiten  
*W. ATTMANSPACHER, NÜRNBERG*
- 11:40 Fehlerquellen und Korrekturingriffe nach  
Frakturen des oberen Sprunggelenks  
*M. BECK, ROSTOCK*
- 12:00 Knorpelchirurgische Eingriffe am oberen  
Sprunggelenk – Microfracture – Knorpel-  
Knochen-Transplantation – Knorpel-  
Zelltransplantation  
*M. RÖPKE, C. STÄRKE, MAGDEBURG*
- 12:20 Grenzindikationen zur OSG-Endoprothetik  
*D.-H. BOACK, BERLIN*
- 12:40 Diskussion

- 13:00 Mittagspause**
- ab 14:00 Industrieausstellung**
- Endoprothetik des oberen Sprunggelenks**
- 14:00 17 Jahre Erfahrungen mit der ESKA-OSG-Prothese  
*J. RUDIGIER, OFFENBURG*
- 14:30 Umstellungsosteotomien und korrigierende  
Zusatzeingriffe – eine Alternative und Ergänzung  
in der Endoprothetik des Sprunggelenks  
*W. NEUMANN, MAGDEBURG*
- 14:50 Indikationen und Langzeiterfahrungen mit der  
STAR-Prothese  
*F.-W. HAGENA, BAD OEYNHAUSEN*
- 15:10 Erfahrungen mit der OSG-Prothese vom Typ  
Hintegra  
*M. PREIS, WIESBADEN*
- 15:30 Problemfälle des distalen Unterschenkels und der  
OSG-Region – Fallbeispiele  
*K. LEDERER, SCHONGAU*
- 15:50 Revisionseingriffe bei OSG-Prothesen  
*D.-H. BOACK, BERLIN*
- 16:10 Schlussdiskussion
- 16:45 Verabschiedung**

**Dr. med. Willi Attmanspacher**

MediPark Nürnberg, Südwestpark 63, 90449 Nürnberg

**Dr. med. Markus Beck**

Universität Rostock, Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungs-  
chirurgie, Schillingallee 35, 18057 Rostock

**Priv.-Doz. Dr. med. Dan-Henrik Boack**

Charité Campus Virchow-Klinikum, Zentrum für Muskuloskeletale  
Chirurgie, Sektion Fuß- und Sprunggelenkschirurgie, Klinik für  
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Augustenburger Platz 1,  
13353 Berlin

**Prof. Dr. med. René Grass**

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, TU Dresden, Klinik für  
Unfallchirurgie, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

**Prof. Dr. med. Frank-Wolfgang Hagena**

Auguste-Viktoria-Klinik, Orthopädisches Krankenhaus,  
Am Kokturkanal 2, 32545 Bad Oeynhausen

**Prof. Dr. med. Dipl. Ing. Volkmar Jansson**

Ludwig-Maximilians-Universität München, Orthopädische Klinik,  
Marchioninistraße 15, 81377 München

**Klaus Lederer**

Krankenhaus Schongau, Chirurgische Klinik, Abteilung für Unfall-  
chirurgie – Zentrum für Endoprothetik, Marie-Eberth-Straße 6-9,  
86956 Schongau

**Dr. med. Uwe Moorahrend**

Fachklinik Enzensberg, Höhenstraße 56, 87629 Hopfen am See/Füssen

**Prof. Dr. med. Wolfram Neumann**

Klinikum der Otto-von-Guericke-Universität, Orthopädische Klinik,  
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg

**Dr. med. Marco Preis**

Aukammklinik GmbH, Abteilung Orthopädie und Rheumatologie,  
Leibnizstraße 21, 65191 Wiesbaden

**Dr. med. Martin Röpke**

Klinikum der Otto-von-Guericke-Universität, Orthopädische Klinik,  
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg

**Prof. Dr. med. Jürgen Rudigier**

Zentralklinikum Offenburg, Klinikum für Unfall- und Handchirur-  
gie, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg

**Prof. Dr. med. Michael Scherer**

Amperkliniken Dachau, Abteilung Unfallchirurgie und Orthopädie,  
Krankenhausstraße 15, 85221 Dachau

**Dr. med. Christian Stärke**

Klinikum der Otto-von-Guericke-Universität, Orthopädische Klinik,  
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg

**Dr. med. Ruprecht Frhr. v. Welsler**

Krankenhaus Schongau, Chirurgische Klinik, Unfallchirurgie -  
Zentrum f. Endoprothetik, Marie-Eberth-Straße 6, 86956 Schongau

Wir danken u.a. folgenden Firmen für ihre Unterstützung

**Arthrex GmbH**, Karlsfeld

**Biomet Deutschland GmbH**, Berlin

**DJO Deutschland GmbH**, Neudrossenfeld

**Ethicon GmbH**, Norderstedt

**Fresenius-Kabi Deutschland GmbH**, Bad Homburg

**GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG**, München

**Gürtner MEDTECH**, Schongau

**Heinrich Rhode GmbH**, Kirchheim

**OPED GmbH**, Valley

**Peter Brehm GmbH**, Weisendorf

**Pfizer GmbH**, Karlsruhe

**Plus Orthopedics**, Marl

**Smith & Nephew GmbH**, Schenefeld

**Synthes GmbH**, Umkirch

**Tornier GmbH**, Burscheid

**Waldemar Link GmbH & Co. KG**, Hamburg

**Zimmer Germany GmbH**, Freiburg

### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. Ruprecht Frhr. v. Welser

### VERANSTALTER

Dr. med. Ruprecht Frhr. v. Welser  
Chefarzt der Chirurgischen Klinik  
Unfallchirurgie - Zentrum Endoprothetik  
Krankenhaus Schongau  
Marie-Eberth-Straße 6-9  
86956 Schongau  
Telefon: (08861) 215-292  
Telefax: (08861) 215-693  
E-Mail: [welser@endocentrum.de](mailto:welser@endocentrum.de)  
Internet: [www.endocentrum.de](http://www.endocentrum.de)



### VERANSTALTUNGSORT, HOTELBUCHUNG

Schloss der Klinik Höhenried  
82347 Bernried - Obb.  
Telefon (08158) 24 22 25  
Fax (08158) 24 24 75  
Internet <http://www.schloss-hoehenried.de>

### ANMELDUNG UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG

P&R Kongresse GmbH  
Nicole Ennulat, Thomas Rutkowski  
Bleibtreustraße 12A  
10623 Berlin  
Telefon (030) 8851 027  
Fax (030) 8851 029  
E-Mail [info@pr-kongresse.de](mailto:info@pr-kongresse.de)  
Internet [www.pr-kongresse.de](http://www.pr-kongresse.de)

### ZERTIFIZIERUNG

Für das freiwillige Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer ist diese Fortbildung mit 8 Punkten der Kategorie A anrechenbar.

### HOTELRESERVIERUNG

bis zum 15.10.2007 unter Stichwort „Chirurgiesymposium“

Einzelzimmer	74,00 €
Doppelzimmer	90,00 € (Einzelnutzung) 105,00 € (Doppelnutzung)

zzgl. Kurtaxe à Euro 0,60 inklusive Frühstücksbüffet und Mehrwertsteuer.

**WWW.CHIRURGIESYMPOSIUM.DE**



Bernried liegt ca. 50 km südlich von München am Westufer des Starnberger Sees.

### Anreise mit dem Auto

Das Schloss Höhenried erreichen Sie verkehrsgünstig über die A 95 München-Garmisch-Partenkirchen. Sie können alternativ die Ausfahrt Starnberg oder die Ausfahrt Seeshaupt/St. Heinrich wählen und jeweils die Uferstraße entlang dem Starnberger See Richtung Bernried fahren. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

### Anreise mit dem Zug bzw. S-Bahn

Hauptbahnhof mit der S-Bahn (S6) bis Endstation Tutzing oder mit dem ab München Starnberger Bahnhof stündlich abfahrenden Reginal-Express (RE) Richtung Mittenwald oder Innsbruck bis Tutzing. Vom Bahnhofsplatz aus bringt Sie ein Taxi für ca. 15,- € direkt zum Tagungshotel. (Bei Buchung eines Zimmers kann die Abholung auch vom Hotel arrangiert werden)

### Anreise mit dem Flugzeug

Mit der S 8 bis München Hauptbahnhof – alternativ mit der S 1 bis Laim, ab da mit der S 6 bis Tutzing.



# BUCHHEIM MUSEUM

Expressionisten

Volks- und Völkerkundliches

Klassische Moderne

Wechselausstellungen

April bis Oktober

Täglich außer Montag 10 – 18 Uhr

November bis März

Täglich außer Montag 10 – 17 Uhr

82347 Bernried am Starnberger See

Am Hirschgarten 1

[www.buchheimmuseum.de](http://www.buchheimmuseum.de)

Telefon 0 81 58/ 99 70 0



## ANMELDUNG 8. CHIRURGIE-SYMPOSIUM

Anrede Titel

Vorname

Name

Klinik

Straße, Nr.

PLZ Ort

Telefon

Fax

E-Mail

- Arzt 70,00 €  
 Medizinische Assistenzberufe 40,00 €  
 Studenten 20,00 €

Anmeldung per Fax an (030) 8851029,  
per Online-Formular oder per Brief an:

**P&R Kongresse GmbH**  
**Thomas Ruttkowski**  
**Bleibtreustraße 12 A**  
**10623 Berlin**



## HINTEGRA® Sprunggelenkprothese

- dreiteiliger Aufbau für eine ungekoppelte Bewegung
- anatomisch geformte Talus-Komponente (medial schmaler als lateral) für eine physiologische Kinematik
- zementfrei (Titan-Plasma-Spray, HAKBeschichtung)